

Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **73 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ob wir dies Jahr begehen
wie eine festliche Nacht,
ob wir dies Jahr bestehen
wie eine stürmische Schlacht
lasst uns die Freude bewahren
und einen stillen Mut;
lasset uns dies erfahren:
Was auch geschieht,
+ GOTT +
ist gut.

I

Wir dürfen sagen: Von einem Kloster, in dem gebetet wird, geht ein grosser Segen aus.

Übersehen wir nicht die – wie ich es nennen möchte – **verborgene Dimension** des Chorgebetes. Benedikt spricht davon, indem er den Psalm 138 zitiert: Im Angesicht der Engel singe ich dein Lob. Auch bei der Hl. Messe hören wir immer wieder die Einleitungsworte zum Sanctus: Wir vereinen uns mit dem Lobgesang der Engel und Heiligen. Das letzte Konzil hat diese verborgene Wirklichkeit so formuliert: Wenn wir auf Erden Gottesdienst halten, nehmen wir vorauskostend teil an der Liturgie, die im Himmel gefeiert wird (Liturgiekonstitution Nr. 8).

Im Gottesdienst werden Himmel und Erde auf geheimnisvolle Weise eins. Bei aller menschlichen Armseligkeit unseres Betens bleibt es wahr: Wer betet, tritt ein in die Gemeinschaft der Seligen im Himmel. Wer betet, betet nie allein.

Nachrichten aus dem Kloster

Am Sonntag, den 22. Oktober 1995, war der «Speckpater» Werenfried van Straaten in den Mariasteiner Sonntagsgottesdiensten zu Gast. Aus Gesundheitsgründen durfte er selber nur einmal predigen. Darum übernahm Pfarrer Franz Xaver Gabriel aus Zollikerberg an seiner Stelle zweimal das Predigtwort. Das minderte aber keineswegs das Resultat der Sammelrätigkeit des Speckpaters. Für alle Gaben, die er in Mariastein reichlich erhalten hat, lässt er herzlich danken.

Nach dem Rücktritt von P. Placidus Meyer als Pfarrer von Erschwil hat P. Bruno Scherer, Pfarrer in Beinwil, die Pfarrverantwortung in Erschwil übernommen. Ein Seelsorgeteam steht ihm in dieser Pfarrei zur Seite. Dafür hat er die Pfarrverweserschaft in Wahlen, die er seit Herbst 1991 innehatte, abgegeben. Wir danken P. Bruno für seine Bereitschaft und hoffen, dass in Erschwil das Pfarreileben auch so gedeiht und wächst. Immer mehr werden Laien, die ja auch Kirche sind, in die kirchliche Verantwortung hineingenommen. Auch ihnen danken wir für ihren Einsatz.

Auf den 7. November 1995 lud die Solothurner Regierung eine Delegation des Klosters zu einem Besuch ins Rathaus ein. Zum nachmittäglichen Programm gehörte eine Führung durch die Ausstellung «design Preis» im Kunstmuseum und die Besichtigung der neuen Produktionsanlage in der Papierfabrik Biberist. Dieses interessante Angebot gab uns einen Einblick ins solothurnische Kultur- und Wirtschaftsleben. Für die freundliche Einladung und das dabei Gebotene danken wir der Solothurner Regierung ganz herzlich.

Liturgischer Kalender

Januar 1996

1. Mo. **Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**
Gottesdienste wie an Sonntagen.
Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig (1. Lesung).
2. Di. **Hll. Basilius der Grosse und Gregor von Nazianz, Kirchenlehrer**
3. Mi. **Gebetskreuzzug**
Gottesdienste siehe unter: Allgemeine Gottesdienstordnung.
6. Sa. **Erscheinung des Herrn – Epiphanie – Dreikönige**
Sie alle kommen von Saba, bringen Weihrauch und Gold und verkünden die ruhmreichen Taten des Herrn (1. Lesung).
7. So. **Taufe des Herrn**
(1. Sonntag im Jahreskreis)
Seht, das ist mein Knecht, ... das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt (1. Lesung).
14. So. **2. Sonntag im Jahreskreis (Jahr A)**
Ich mache dich zum Licht für die Völker, damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht (1. Lesung).
15. Mo. **Hll. Maurus und Placidus,**
Schüler des hl. Benedikt

17. Mi. **Hl. Antonius,**
Mönchsvater in Ägypten
18. Do. Beginn der **Weltgebetsoktav für die Einheit der Kirche**
21. So. **3. Sonntag im Jahreskreis**
Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf (1. Lesung).
22. Mo. **Hl. Vinzenz, Diakon und Martyrer, Patronatsfest unseres Klosters**
Siehe unter: Informationen.
24. Mi. **Hl. Franz von Sales,**
Bischof von Genf
25. Do. **Bekehrung des hl. Paulus**
Ende der **Weltgebetsoktav für die Einheit der Kirche.**
28. So. **4. Sonntag im Jahreskreis**
Ich lasse in deiner Mitte übrig ein demütiges und armes Volk, das seine Zuflucht sucht beim Namen des Herrn (1. Lesung).
31. Mi. **Hl. Johannes Don Bosco**
Ordensgründer

Samstag, 13. Januar

9.00 Uhr: *1. Jahrzeit für P. Leo Wyler sel.*

Sonntag, den 14. Januar

15.00 Uhr: Ökumenischer Vesperegottesdienst, gemeinsam gestaltet mit der Schwesterngemeinschaft von Grandchamp auf dem Sonnenhof bei Gelterkinden

Informationen

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werktage: 2. Wochenreihe

Hochfest unseres Klosterpatrons, des hl. Vinzenz, Montag, 22. Januar

Sonntag, 21. Januar

15.00 Uhr: 1. Vesper (lat.),
Aussetzung und Segen
19.45 Uhr: Vigilfeier (Chorgebet)

Montag, 22. Januar

6.00 Uhr: Feierliche Laudes
9.00 Uhr: Feierliches Hochamt
18.00 Uhr: 2. Vesper (lat.)

Konzert

Sonntag, 7. Januar 1996 18.00 Uhr

J. S. Bach:

WEIHNACHTSORATORIUM 2. Teil

Studienchor Leimental

Leitung: Max Ziegler

Vorverkauf: Jugendmusikschule Leimental,
Tel. 061 721 43 41, Fax 061 721 48 89

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Gertrud Zumsteg, Allschwil
Herr Alfred Stoeckli, Hofstetten
Herr Anton Bär-Kessler, Bettingen
Herr Stefan Gutzwiler, Therwil
Frau Erika Stebler, Nunningen
Herr Theophil Stich, Kleinlützel
Herr Pfarrer Johannes Sennhauser, St. Gallen
Herr Joseph Lachat-Hägeli, Dornach
Herr Charles Dubail, Pfetterhouse (F)
Herr Wilhelm Fuchs, Laufen
Herr Pfarrer Adolf Kreyenbühl, Reiden,
früher Meltingen
Frau Gret Schott, Basel
Herr Urs von Felten, Unterbeinwil
Herr André Brissinger, St-Louis (F)
Frau Alma Müller-Jäggi, Seewen SO
Frau Elisabeth Rickenbach-Weber, Brugg AG
Herr Willy Winistörfer-Reinert, Möhlin
Herr Fridolin Lindenberger-Hänggi, Fehren
(Bruder unsers P. Alfons sel.)
Sr. M. Magna Reinharth, Basel
(früher Kurhaus Kreuz, Mariastein)